

## §. 115.

## Christliche Festkunde.

Alle Christen feiern gewisse Tage als heilige Tage oder Festtage; außer diesen allgemeinen christlichen Festtagen feiert jede kirchliche Gesellschaft auch noch ausschließend mehr oder weniger besondere Feste. Von diesen christlichen Festen, der Zeit, auf welche sie fallen, und dem Zwecke dieser Feierlichkeiten muß ebenfalls jeder gebildete Christ eine Kenntniß haben. (Man kann sie christl. Festkunde nennen.) Diese Feste sind in dem Kalender angegeben. Da aber dabei mancherlei Berechnungen Statt finden, welche in dem Kalender mit einzelnen Worten angedeutet sind (wie goldne Zahl, Sonntagsbuchstabe u. s. w.): so fällt die Erläuterung des sogenannten kirchlichen Theils des Kalenders (kirchliche Kalenderkunde) mit der Festkunde zusammen.

Außer dem ersten Tag in jeder Woche, dem Sonntage, feiern nämlich die Christen noch andre Tage als Festtage zum Andenken an solche Personen oder Begebenheiten, welche in der christlichen Religionsgeschichte wichtig sind, oder wichtig zu seyn schienen. Einige dieser Feste, welche alle Jahre auf einen bestimmten Monatstag fallen, heißen unbewegliche Feste; diejenigen aber, welche bald auf diesen, bald auf einen andern Monatstag fallen, heißen bewegliche Feste.

Die unbeweglichen Feste sind: 1) der Neujahrstag, welcher immer auf den 1. Januar fällt; 2) das Erscheinungsfest Christi (Epiphania) den 6. Jan.; 3) Mariens Reinigung, den 2. Febr.;  
4) Mar.